

# Hier gibt es 2½-Dimensionales

**ZUG** Tom Künzlers Collagen und Retouchen erzählen Geschichten – stets mit Humor und einem Augenzwinkern.

fae. Irgendwie guckt man in die Tiefe und irgendwie eben doch nicht. Und das ist von Tom Künzler gewollt, «zweieinhalbdimensional» bezeichnet er seine Bilder, und so heisst denn auch seine Ausstellung in der Altstadtgalerie, die heute startet. Ein Klassiker des gebürtigen Zegers ist sein bildgewordenes Erlebnis eines Besuches im Plattenladen – für ihn etwas Abenteuerliches. Etwas, das mit Erinnerungen, mit Emotionen, ja fast mit einem Ritual verbunden ist. Das Stöbern nach einer bestimmten Scheibe: Finde ich sie? Ist sie überhaupt da? Und wenn ich sie finde, was fühle ich? Der Schallplattenladen ist für Künzler ein nahezu magischer Ort. Was in ihm dort vorgeht, hat der Zeger bildlich festgehalten. Ein üblicherweise rund 20-minütiges Erlebnis in einen einzigen Augenblick zusammengefasst und auf Leinwand gebannt in Form einer Fotocollage respektive Fotoretouche – zweieinhalbdimensional eben. Einen weiteren Fokus setzt der Künstler auf Strassenansichten. Basierend



Tom Künzler stellt ab heute in der Altstadtgalerie aus.

PD

auf Fototakes aus Google Streetview fasst Künzler seine Eindrücke auf einmal zusammen und kombiniert sie dabei mit eigenen Storys. Seine Strassenbilder laden den Betrachter auf eine wahre Entdeckungsreise ein. In seinen Serien «Storytelling» und «Statement Bilder» kommt Künzlers Herkunft aus dem Grafikdesign sowie seine jahrelange Erfahrung in der Werbebranche zum Tragen. Er charak-

terisiert Personen, erzählt bildlich Geschichten und schürt bewusst Stereotypen und Klischees. Stets mit einer ordentlichen Prise Humor und dem nötigen Augenzwinkern.

#### HINWEIS

► Werke von Tom Künzler in der Altstadtgalerie bis und mit Dienstag, 30. Oktober. Vernissage heute von 18 bis 21 Uhr. ◀